

Niederschrift
über die 16. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
am 18.09.2023 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Baer, Gudrun	für Blondin, Marc (MdL)
Boss, Frank	
Bündgens, Willi	Vorsitzender
Cleve, Torsten	
Kipphardt, Guntmar	
Schönberger, Frank	
Sonntag, Ullrich	
Wehlus, Jürgen	

SPD

Kaske, Axel	für Böll, Thomas
Cirener, Thomas	
Mahler, Ursula	
Rehse, Reinhard	
Soloch, Barbara	
Walter, Karl-Heinz	

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beu, Rolf Gerd	
Hölzing-Clasen, Bärbel	
Kremers, Heinz-Josef	für Kappel, Angelica-Maria
Tuschen, Johannes	
Warnecke, Uwe Marold	

FDP

Haupt, Stephan
Wallutat, Philipp

Die Linke.

Klein, Peter

FREIE WÄHLER

Hagling, Brigitte
Kunze, Thomas M.

Die FRAKTION

Thiel, Carsten

Verwaltung:

Herr Althoff	LR3
Herr Stölting	Fachbereichsleitung 31
Frau Wilms	Fachbereichsleitung 32
Frau Kaulhausen	Abteilungsleitung 31.10
Herr Giffeler	Abteilungsleitung 31.10
Frau Nitsche	Protokollführung
Frau Schnäbeli	Stabsstelle 30.01
Herr Kredelbach	Abteilungsleitung 11.20
Herr Mietz	Teamleitung 21
Herr Kölzer	Fachbereichsleitung 52

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 14. Sitzung vom 24.05.2023
3. Niederschrift über die 15. Sitzung vom 17.07.2023
4. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2022 **15/1470/1 K**
5. Haushalt
- 5.1. Haushaltsentwurf 2024
Veranschlagte Maßnahmen im Haushaltsentwurf des LVR **15/1917 B**
- 5.2. Haushaltsentwurf 2024
hier: Zuständigkeit des Bau- und Vergabeausschusses **15/1843 B**
6. Schulentwicklungsplanung: Aktueller Sachstand der regionalen Zielplanungen **15/1738 K**
7. LVR- Zentralverwaltung
Landes- und Horionhaus
Erneuerung der Gebäudeautomation
hier: Durchführungsbeschluss **15/1757 B**
8. Beschlusskontrolle
9. Bericht aus der Verwaltung
10. Anfragen und Anträge
- 10.1. Barrierefreiheit in den Höfen der Abtei Brauweiler **Anfrage 15/84 Die Linke. K**
- 10.2. Beantwortung der Anfrage Nr. 15/84
11. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

12. Niederschrift über die 14. Sitzung vom 24.05.2023
13. Niederschrift über die 15. Sitzung vom 17.07.2023
14. Abschluss von vier Rahmenverträgen über die Reparatur und Wartung von Haushaltselektrogeräten für den Landschaftsverband Rheinland. **15/1883 B**
15. Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit mehreren Bietern über Sprach- und Integrationsmittler*innen für die LVR - Kliniken, die LVR- Schulen und die LVR - Dezernate 4 und 7 **15/1935 B**

- | | | |
|-----|---|------------------|
| 16. | LVR-Landesmuseum Bonn
Umsetzung von baulichen Sicherheitsmaßnahmen
hier: Vergabe der Planungsleistungen für die
Objektplanung | 15/1837 B |
| 17. | LVR-Luise-Leven-Schule Krefeld,
Energetische Sanierung, Sanierung der Fassade und
Umsetzung des Barrierefrei Konzepts des Schulgebäudes
sowie der KITA
hier: Vergabe der Mietcontainerleistungen einschließlich
Transport, Montage und Ausbau für den
Förderschwerpunkt | 15/1919 B |
| 18. | LVR-Johann-Josef-Gronewald-Schule Köln,
Neubau einer Turnhalle, Neubau von OGS- und
Fachklassen
hier: Vergabe der Fassadenarbeiten | 15/1926 B |
| 19. | LVR-Paul-Klee-Schule in Langenfeld,
Ersatzneubau LVR-Paul-Klee-Schule, 2. Bauabschnitt
hier: Vergabe Planungsleistung der Bauphysik | 15/1944 B |
| 20. | LVR-Christoph-Schlingensief-Schule, Oberhausen
Schulerweiterungsbau
hier: Vergabe Generalunternehmerleistungen | 15/1951 B |
| 21. | Lieferung von Ökostrom für die LVR-Region Ost ab
01.01.2024 | 15/1838 B |
| 22. | Listenmäßige Mitteilung über die Vergaben gemäß
Zuständigkeits- und Verfahrensordnung für das II. Quartal
2023 | 15/1842 K |
| 23. | Baucontrollingbericht | 15/1811 K |
| 24. | Beschlusskontrolle | |
| 25. | Bericht aus der Verwaltung | |
| 26. | Anfragen und Anträge | |
| 27. | Verschiedenes | |

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:32 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:57 Uhr
Ende der Sitzung:	10:58 Uhr

Frau Soloch verliest vor Eintritt in die Tagesordnung eine Erklärung für die Fraktionen der SPD und der CDU. Sie richtet sich gegen die Forderung des AfD-Politikers Björn Höcke, der das Ende der Inklusion fordert und damit die aktive Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung. Dieser Forderung müsse entschieden entgegen getreten werden.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Aussprache anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 14. Sitzung vom 24.05.2023

Die Niederschrift über die 14. Sitzung vom 24.05.2023 wird ohne Aussprache anerkannt.

Punkt 3

Niederschrift über die 15. Sitzung vom 17.07.2023

Die Niederschrift über die 15. Sitzung vom 17.07.2023 wird ohne Aussprache anerkannt.

Punkt 4

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2022

Vorlage Nr. 15/1470/1

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Der Entwurf des Jahresberichtes 2022 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage Nr. 15/1470/1 zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

Haushalt

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Punkt 5.1

Haushaltsentwurf 2024

Veranschlagte Maßnahmen im Haushaltsentwurf des LVR

Vorlage Nr. 15/1917

Herr Bündgens schlägt vor, dass wie in den Jahren zuvor, der Haushaltentwurf 2024 in dieser Sitzung ohne weitere Aussprache als eingebracht anzusehen sei. Hierüber besteht Einvernehmen.

Der Entwurf des Haushaltes 2024 über die veranschlagten Baumaßnahmen sowie die veranschlagten Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen gilt gemäß Vorlage 15/1917 als eingebracht. Die inhaltliche Debatte wird auf die kommende Gremiensitzung vertagt.

Punkt 5.2

Haushaltsentwurf 2024

hier: Zuständigkeit des Bau- und Vergabeausschusses

Vorlage Nr. 15/1843

Frau Hagling bittet um Mitteilung, wie sich der Personalanstieg für 2024 bei der Produktgruppe 014 erkläre.

Frau Wilms erläutert, dass das Personal aus den Produktgruppen 14 und 81 aufgrund der geänderten Zuständigkeit des Immobiliencontrollings für alle Energiekosten des Allgemeinen Grundvermögens zusammengelegt worden sei. Die Aufwendungen blieben jedoch gleich.

Der Entwurf des Haushaltes 2022/2023 für die Produktgruppen 014 und 081 im Produktbereich 01 gilt gemäß Vorlage Nr. 15/1843 als eingebracht. Die inhaltliche Debatte wird auf die kommende Gremiensitzung vertagt.

Punkt 6

Schulentwicklungsplanung: Aktueller Sachstand der regionalen Zielplanungen

Vorlage Nr. 15/1738

Herr Haupt bittet um Mitteilung, ob das Gebäude und Liegenschaftsmanagement, die in der Vorlage aufgeführten Maßnahmen in Bezug auf Organisation, Struktur und Personal bis 2030 auch umsetzen könnte. **Herr Althoff** erläutert, dass der Personaleinsatz entsprechend angepasst werde. Unter der Voraussetzung, dass alle Stellen besetzt seien, sollten die Ziele erreicht werden.

Der aktuelle Sachstand der regionalen Zielplanungen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung wird gemäß Vorlage Nr. 15/1738 zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

LVR- Zentralverwaltung

Landes- und Horionhaus

Erneuerung der Gebäudeautomation

hier: Durchführungsbeschluss

Vorlage Nr. 15/1757

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Planung und der indizierten Kostenschätzung in Höhe von rd. 6.344.000 € für die Erneuerung der Gebäudeautomation für das LVR-Landeshaus und das LVR-Horionhaus am Standort Köln-Deutz wird gemäß Vorlage Nr. 15/1757 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung beauftragt.

Punkt 8

Beschlusskontrolle

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Punkt 9 **Bericht aus der Verwaltung**

Herr Althoff informiert über vier Themen:

1. Der Förderbescheid für die Wiederaufbauhilfe nach der Flutkatastrophe 2021 in Köln von rund 76 Mio. Euro sei am 01.09.2023 im LVR-Museum Papiermühle Alte Dombach durch Frau NRW-Ministerin Ina Scharrenbach an LD übergeben worden.
2. Am 15.09.2023 sei die Grundsteinlegung für den Neubau der LVR-Paul-Klee-Schule in Langenfeld erfolgt.
3. Die Zentralverwaltung habe wiederholt erfolgreich die Revalidierung im Umweltmanagementsystem EMAS bestanden und sei legitimiert, das EMAS-Logo für die nächsten drei Jahre weiterhin zu tragen.
4. Der Bund habe die Vergabeverordnung ab August 2023 geändert. Die Änderung führe u. a. dazu, dass zukünftig Planungsleistungen nicht mehr einzeln betrachtet würden, sondern analog zur Bauleistung kumulativ berücksichtigt werden müssten, um den Vergabewert und dadurch die Wertgrenze zu bestimmen. Dies werde dazu führen, dass auch Planungsleistungen EU-weit ausgeschrieben werden müssen, die für sich betrachtet unterhalb des Schwellenwertes von 215.000 Euro liegen.

Herr Thiel merkt an, dass dies ggf. zu mehr Angeboten bei den Ausschreibungen führen könnte. **Herr Althoff** erklärt, dass die Praxis bei europaweiten Ausschreibungen einen Angebotsanteil nicht deutscher Firmen von 0,48 % aufzeigen würde. Auch gingen die Ausschreibungen derzeit selten über ein Angebot hinaus.

Punkt 10 **Anfragen und Anträge**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Punkt 10.1 **Barrierefreiheit in den Höfen der Abtei Brauweiler** **Anfrage Nr. 15/84 Die Linke.**

(Siehe 10.2)

Punkt 10.2 **Beantwortung der Anfrage Nr. 15/84**

Die **Herren Althoff** und **Stölting** beantworten die Anfrage mündlich.

1. Wie viel kostet die Durchführung eines Kronenschnitts zur Herstellung von Barrierefreiheit pro Quadratmeter bzw. was wären die Gesamtkosten für die Innenhöfe der Abtei Brauweiler?

Die Kosten für einen Kronenschnitt könnten ohne Planungsleistungen nicht ermittelt werden, erklärt **Herr Althoff**.

2. Wie lange würde eine solche Maßnahme für die Innenhöfe der Abtei Brauweiler dauern? 3. Inwieweit ist die Durchführung des Kronenschnitts denkmalschutzgerecht möglich?

Die Arbeiten für einen Kronenschnitt seien sehr zeitaufwändig, da sämtliche Steine einzeln aufgenommen werden müssten, der eigentliche Schnitt durchgeführt werde und im Anschluss der fachgerechte Wiedereinbau erfolge. Häufig sei es beim Wiedereinbau erforderlich, den Unterbau ebenfalls auszubessern. Der exakte Zeitraum hänge von den

Planungen der Gesamtmaßnahme und den vorgefundenen Bedingungen wie etwa des fachgerechten Unterbaus ab, so **Herr Althoff**. Für die Füllung mit Expositharz gebe es keinen Anbieter.

Herr Boss fragt, ob nicht ein Weg mit einer Schleifmaschine abgetragen werden könne. **Herr Kunze** führt dazu aus, dass ein solches Abschleifen nur bei einem in Betonmörtel festverlegtem Pflaster möglich sei. **Herr Stölting** teilt mit, dass das Pflaster nicht festverbaut sei und dem zufolge ein maschinelles Abschleifen nicht infrage käme. Nach einer anfänglich ablehnenden Haltung der Denkmalpflege zur Bearbeitung des historischen Pflasterbelags fänden momentan verwaltungsimtern Gespräche statt, um Teilbereiche der Pflasterflächen für Rollstuhlfahrende besser nutzbar zu machen. Das Ergebnis bleibe abzuwarten.

4. Welche Erfahrungen wurden bei der Durchführung des Kronenschnitts im LVR-Freilichtmuseum Kommern gewonnen und wie lassen sich diese auf die Abtei Brauweiler übertragen?

Die Erfahrungen im LVR-Freilichtmuseum Kommern waren seinerzeit durchweg positiv berichtet **Herr Althoff**. Insbesondere die Erschütterungen für Rollstuhlfahrende konnten deutlich reduziert werden.

Bei der damaligen Baumaßnahme sei jedoch aufgrund der unterschiedlichen Topografie eine neue Wegeführung, in Form eines barrierefreien Rundwegs, geplant worden. Dieser umfasse nicht alle Bereiche der Ausstellungsflächen aber beziehe bereits vorhandenen Wegeflächen ein. Die Maßnahme sei aus baufachlicher Sicht nicht mit der Abtei Brauweiler vergleichbar.

*Anmerkung: Die schriftliche Beantwortung der Anfrage ist als **Anlage** beigefügt.*

Punkt 11 **Verschiedenes**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Eschweiler, 05.11.2023

Der Vorsitzende

B ü n d g e n s

Köln, 26.10.2023

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

A l t h o f f

LVR · Dezernat 3 · 50663 Köln

Datum und Zeichen bitte stets angeben

Vorsitzende
des Bau- und Vergabeausschusses
des Kulturausschusses
des Ausschusses für Inklusion

18.10.2023

Mitglieder und
stellvertretende Mitglieder
des Bau- und Vergabeausschusses
des Kulturausschusses
des Ausschusses für Inklusion

Herr Loth
Tel 0221 809-4221
Fax 0221 8284-0208
Nikolai.Loth@lvr.de

nachrichtlich

Geschäftsführungen der Fraktionen
in der Landschaftsversammlung Rheinland

über die Stabsstelle 00.200

**Beantwortung der Anfrage Nr. 15/84 der Fraktion DIE LINKE. zum Thema
Barrierefreiheit in den Höfen der Abtei Brauweiler**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Anfrage Nr. 15/84 bat die Fraktion DIE LINKE. die Verwaltung um Informationen zum Thema Barrierefreiheit in den Höfen der Abtei Brauweiler und richtete einen Fragenkatalog an die Verwaltung, der nachfolgend vom LVR-Dezernat 3 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, Bauen für Menschen GmbH beantwortet wird.

1. Wieviel kostet die Durchführung eines Kronenschnitts zur Herstellung von Barrierefreiheit pro Quadratmeter bzw. was wären die Gesamtkosten für die Innenhöfe der Abtei Brauweiler?

Für die Abtei Brauweiler hat die Verwaltung ein umfassendes Barrierefrei/ Barrierearm-Konzept erstellt. Dabei ist für die Bereiche im Prälaten- und Wirtschaftshof auch die Maßnahme eines Kronenschnittes für das kleinteilige Kopfsteinpflaster geprüft worden. Der Marienhof ist mit großflächigen Steinen belegt und wurde daher nicht in diese Überlegungen mit einbezogen. Dabei wurden verschiedene Möglichkeiten, insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Denkmalpflege und dem erhaltenswerten Gesamteindruck der ab den 1980er Jahren wiederhergestellten Innenhofsituation un-

tersucht. Aus den unter Ziffer 3. dieses Schreibens näher ausgeführten Gründen wurden die Überlegungen für einen Kronenschnitt seinerzeit verworfen, so dass eine konkrete Planung oder Ausschreibung für diese Maßnahme nicht vorliegt.

Ohne detaillierte Planungen können etwaige Kosten nicht seriös beziffert werden. Vor dem Hintergrund der volatilen wirtschaftlichen Entwicklung und der jeweils unterschiedlichen Ausgangslage sind Kostenableitungen aus früheren Maßnahmen (z.B. im LVR-Freilichtmuseum in Kommern) ebenfalls nicht zu empfehlen, zumal die örtlichen Gegebenheiten, Steinformate, Einbausituation und Untergrund nicht gleich zu setzen sind, davon jedoch auch wesentlich die Kosten abhängen.

2. Wie lange würde eine solche Maßnahme für die Innenhöfe der Abtei Brauweiler dauern?

Die Arbeiten für einen Kronenschnitt sind sehr zeitaufwändig, da sämtliche Steine einzeln aufgenommen werden müssen, der eigentliche Schnitt durchgeführt wird und im Anschluss der fachgerechte Wiedereinbau erfolgt. Häufig wird es beim Wiedereinbau erforderlich sein, den Unterbau ebenfalls auszubessern. Der exakte Zeitraum hängt von den Planungen der Gesamtmaßnahme und den vorgefundenen Bedingungen, wie etwa des fachgerechten Unterbaus, ab.

3. Inwieweit ist die Durchführung des Kronenschnitts denkmalrechtlich möglich?

Im Zuge der Planungen zur Reduzierung der Barrieren in der Abtei Brauweiler wurden bereits Gespräche mit der örtlich zuständigen Unteren Denkmalbehörde in Pulheim und der Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland (LVR-ADR) geführt. Übereinstimmend kam man dabei zum Ergebnis, dass eine komplette Bearbeitung der Hofflächen im Sinne eines Kronenschnittes als nicht denkmalgerecht angesehen würde, weil der Gesamteindruck der historischen Innenhöfe durch die glatten Oberflächen eine sehr eigenständige, ahistorische Anmutung erhielte. Daher wurde seinerzeit entschieden, durch die Verfestigung der Fugen mittels Epoxidharz die Situation zu verbessern. Diese Arbeiten wurden auch geplant und ausgeschrieben, jedoch wurden auch nach wiederholter Ausschreibung keine wirtschaftlichen Angebote abgegeben. Daher wird nun in Abstimmung mit der LVR-Denkmalpflege, aus deren Sicht eine solche Maßnahme vertretbar ist, einzelne Bahnen innerhalb des Pflasterbelages als Kronenfläche auszubilden, die Planung überarbeitet. Eine entsprechende Konzeption, die derart geglättete Bahnen vorsieht, wird nun von der Verwaltung entwickelt. Für die Umsetzung der konkreten Maßnahme ist ein Antrag auf denkmalrechtliche Erlaubnis bei der Unteren Denkmalbehörde (in diesem Fall ist das die Stadt Pulheim) zu stellen. Eine Erlaubnis erteilt die Untere Denkmalbehörde nach Anhörung des LVR-ADR.

4. Welche Erfahrungen wurden bei der Durchführung des Kronenschnitts im LVR-Freilichtmuseum Kommern gewonnen und wie lassen sich diese auf die Abtei Brauweiler übertragen?

Die Erfahrungen im LVR-Freilichtmuseum in Kommern waren seinerzeit durchweg positiv. Insbesondere die Erschütterungen für Rollstuhlfahrende konnten deutlich reduziert werden.

Bei der damaligen Baumaßnahme wurde jedoch aufgrund der unterschiedlichen Topografie eine neue Wegeführung, in Form eines barrierefreien Rundwegs, geplant, der nicht alle Bereiche der Ausstellungsflächen umfasst aber vorhandene Wegeflächen mit einbezog. In der Abtei Brauweiler lassen sich die vorhandenen Gegebenheiten nicht verändern, insofern sind die Maßnahmen aus baufachlicher Sicht nicht vergleichbar.

Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland
In Vertretung

A l t h o f f